

Marktnotizen vom 15. Juli 2024

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise tendieren erneut schwächer. Mit fortschreitender Ernte und den schwächeren Kursen am Terminmarkt trübt sich die Stimmung weiter ein. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt haben die Erzeugerpreise nachgegeben. Ausschlaggebend sind die deutlichen Verluste an der Wareterminbörse. Die Erwartungen an eine kleinere EU-Ernte bremsen jedoch den Abschwung. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an Speisefrühkartoffeln nimmt stetig zu. Demgegenüber steht eine rückläufige Nachfrage. Das setzt die Erzeugerpreise unter Druck. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel leicht unter dem Vorwocheniveau; Sojaschrotpreise entwickeln sich nachgebend; Mischfuttermittelforderungen zuletzt unverändert. ➔
-  **Geflügel** Ausgeglichene Verhältnisse an den Märkten für Schlachtgeflügel bedingen vornehmlich stabile bis feste Preisentwicklungen. ➔
-  **Eier** Ferienbedingt entwickelt sich die Nachfrage am Eiermarkt etwas beruhigt. Insgesamt überwiegen ausgeglichene Marktverhältnisse mit größtenteils stabilen bis leicht nachlassenden Preisen. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Rohstoffaufkommen; gute Nachfrage nach Käse; Preise für Butter erhöht; ruhiger Handel an den Pulvermärkten. ➔
-  **Ferkel** Nach der vorausgegangenen Preissenkung stabilisiert sich die Lage am deutschen Ferkelmarkt. In der laufenden 29. Woche kann mit unveränderten Preisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** In der neuen Schlachtwoche dürften die derzeit ausgeglichenen Verhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt unveränderte Preise bedingen. ➔
-  **Schafe** Mit zuletzt deutlich schwächerer Nachfrage und demgegenüber zu reichlichen Angebotsmengen fallen die Schlachtlämmerpreise in der laufenden Woche spürbar zurück. ➔
-  **Nutzkälber** Die Ab-Hof-Preise haben sich am Nutzkälbermarkt im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Die vermarkteten Stückzahlen blieben ebenfalls weitgehend auf Vorwocheniveau. Es wird weiterhin stabile Tendenz erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt bedingen die nach wie vor knappen Angebotsstückzahlen, als auch die mindestens entsprechende Nachfrage, in der laufenden 29. Woche stabile Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere. ➔
-  **Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund der fortgesetzt recht stetig verlaufenden Kalbfleischgeschäfte dürften sich die Schlachtkälberpreise in der laufenden Woche weitgehend behaupten. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Gersten-Ernte ist in vollem Gang und in manchen Regionen so gut wie abgeschlossen. Zeitweise lässt die Witterung ein zügiges Vorankommen zu. Wie berichtet wird, fallen die gemeldeten Ergebnisse recht heterogen aus. Sie liegen zumeist in einem durchschnittlichen bis leicht schwächeren Bereich. Die Handelsaktivitäten zeigen einen weitgehend ruhigen Verlauf. Die Abnehmer haben sich bereits vor einigen Wochen eingedeckt und warten nun die weitere Entwicklung erstmal ab. Zudem passen die Preisvorstellungen auch nicht immer zueinander. Aufgrund des Erntedrucks sowie der nochmals schwächeren Tendenz an der Wareterminbörse haben die Erzeugerpreise nachgegeben. Ausschlaggebend dafür waren zuletzt die Ergebnisse des USDA-Berichtes. Steigende Endbestände und Produktionszahlen beim Weizen haben den September-Termin mit 531 ct/bu auf ein Kontrakt-Tief gedrückt. Diese Entwicklung belastet auch den hiesigen Kassamarkt. Die Erzeugerpreise haben beim Raps zuletzt zum Teil deutlich nachgegeben. Damit folgen sie dem Abschwung an der Wareterminbörse. Der Kursverlust des August-Kontraktes beläuft sich seit dem 5. Juli auf über 40 EUR/t. Für Druck sorgten die guten Entwicklungsbedingungen für die Rapsbestände in Kanada sowie die Aussicht auf eine reichliche Soja-Ernte in den USA, die gleichzeitig einer schwachen Nachfrage gegenübersteht.

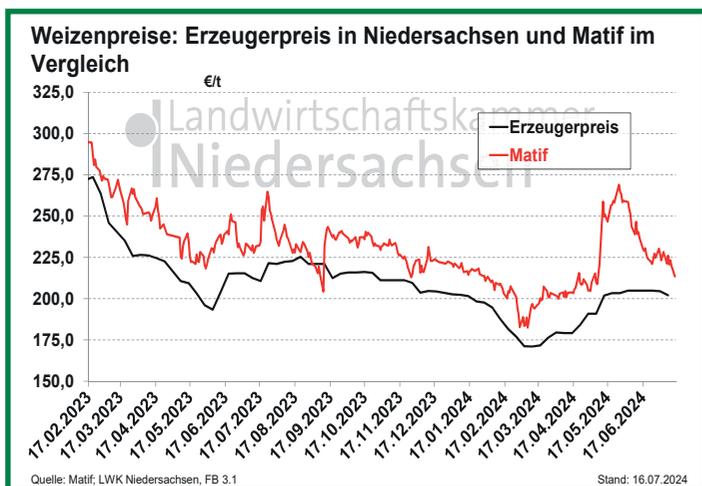
Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 16.07.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(220,0 - 227,0) 220,0	(205,0 - 218,0) 213,0
Brotweizen B	-	(187,5 - 201,0) 200,0	(178,0 - 200,0) 192,5
Brotroggen	-	(155,0 - 170,0) 158,0	(153,0 - 167,0) 156,5
Futterroggen	(165,0 - 184,0) 175,0	(132,5 - 155,0) 144,0	(125,0 - 145,0) 140,0
Braugerste	-	(235,0 - 245,0) 240,0	(220,0 - 235,0) 227,5
Futtergerste	(170,0 - 190,0) 180,0	(149,5 - 167,0) 156,0	(138,0 - 155,0) 150,0
Futterweizen	(200,0 - 214,0) 210,0	(170,0 - 192,0) 182,0	(167,0 - 180,0) 177,5
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 235,0) 229,0	(183,0 - 205,0) 192,5
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 300,0	(180,0 - 210,0) 186,0	(138,0 - 195,0) 177,5
Körnermais	(215,0 - 242,0) 230,0	(172,0 - 197,0) 192,0	(178,0 - 190,0) 182,5
Triticale	(180,0 - 202,0) 185,0	(155,0 - 177,0) 165,0	(148,0 - 161,0) 157,5
Raps	(440,0 - 445,0) 440,0	(435,0 - 460,0) 439,0	(435,0 - 444,0) 435,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(265,0 - 270,0) 267,5	(256,0 - 260,0) 260,0
Ackerbohnen	-	(269,0 - 275,0) 271,0	(260,0 - 265,0) 260,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(209,5 - 231,5) 223,5	(210,0 - 232,0) 224,0	(214,0 - 236,0) 228,0
Brotweizen B	(182,5 - 205,5) 202,5	(183,0 - 206,0) 203,0	(187,0 - 210,0) 207,0
Brotroggen	(157,5 - 174,5) 162,5	(158,0 - 175,0) 163,0	(162,0 - 179,0) 167,0
Futterroggen	(129,5 - 159,5) 147,0	(130,0 - 160,0) 147,5	(134,0 - 164,0) 151,5
Braugerste	(224,5 - 249,5) 242,0	(225,0 - 250,0) 242,5	(229,0 - 254,0) 246,5
Futtergerste	(142,5 - 171,5) 156,0	(143,0 - 172,0) 156,5	(147,0 - 176,0) 160,5
Futterweizen	(171,5 - 196,5) 184,5	(172,0 - 197,0) 185,0	(176,0 - 201,0) 189,0
Qualitätshofer*	(187,5 - 239,5) 200,5	(188,0 - 240,0) 201,0	(192,0 - 244,0) 205,0
Futterhafer	(142,5 - 214,5) 189,5	(143,0 - 215,0) 190,0	(147,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(176,5 - 201,5) 192,0	(177,0 - 202,0) 192,5	(181,0 - 206,0) 196,5
Triticale	(152,5 - 181,5) 165,5	(153,0 - 182,0) 166,0	(157,0 - 186,0) 170,0
Raps	(439,5 - 464,5) 442,0	(440,0 - 465,0) 442,5	(444,0 - 469,0) 446,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(260,5 - 274,5) 264,5	(261,0 - 275,0) 265,0	(265,0 - 279,0) 269,0
Ackerbohnen	(264,5 - 279,5) 271,5	(265,0 - 280,0) 272,0	(269,0 - 284,0) 276,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Marktchart



Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		15.07.2024	08.07.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	213,50	221,25
	Dez 2024	222,25	229,25
	Mrz 2025	228,00	233,50
Raps MATIF	Aug 2024	465,75	493,75
	Nov 2024	471,00	501,50
	Feb 2025	475,75	504,25
Mais MATIF	Aug 2024	212,25	213,25
	Nov 2024	205,75	207,50
	Mrz 2025	210,00	211,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	375,00	385,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		10.07.2024	03.07.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	208,00	213,00
	HRW US Golf	239,00	247,00
	EU Rouen	218,00	220,00
Gerste	Schwarzes Meer	162,00	164,00
	EU Rouen	196,00	197,00
Mais	US Golf	170,00	171,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		15.07.2024	08.07.2024
umgerechnet in €/t		524,07 Aug 24	517,49 Aug 24
1 US \$ = €		0,92	0,92

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (09.07.2024)	Bremen (11.07.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 230,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Südoldb./Westfl. 207,00/208,00 Jul
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 170,50 Ex Ernte 189,00 Basis Sep	ffr. Südoldb./Westfl. 177,00/178,00 Jul
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsch. Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 418,00 Jul 393,00 Aug 365,00 Sep/Okt	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 443,00 Jul 409,00 Aug/Okt 397,00 Nov/Jan 445,00 Feb/Apr 25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 279,00 Jul 276,00 Aug/Okt 290,00 Nov/Jan25 310,00 Feb25/Apr25	-

Kartoffeln

Die Stimmung am Markt für Speisefrühkartoffeln scheint etwas einzutriben. Die Rodearbeiten kommen mittlerweile in nahezu allen Frühkartoffelregionen recht zügig voran. Damit nimmt auch das Angebot stetig zu. Demgegenüber steht jedoch die seit Ende Juni vorherrschende schwächelnde Nachfrage. Die Ferien gehen in Niedersachsen mittlerweile in die vierte Woche und dementsprechend sinkt der Bedarf an vermarktungsfähiger Ware. Sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch auf den Wochenmärkten sind die Umsätze zurückgegangen. Le-

diglich in den Ferienregionen erfolgt der Absatz stetig und rege. Auch der Versandhandel läuft eher in ruhigen Bahnen, da sich die Regionen mit momentan eigener Ware versorgen können. Angesichts des leichten Angebotsdruckes tendieren die Erzeugerpreise erneut schwächer. Es bleibt zu hoffen, dass sich mit dem sinkenden Preisniveau die Kaufbereitschaft der Verbraucher wieder erhöht. Zudem enden Anfang August die hiesigen Sommerferien, sodass sich die Handelsaktivitäten wieder beleben könnten.

Speisefrühkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	16.07.2024	09.07.2024
festkochend	66,00 - 70,00	76,00 - 80,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 69,00	74,00 - 78,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	130,00 - 150,00	140,00 - 160,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 16.07.2024

festkochend	25-kg-Sack	19,00 - 21,00
andere	25-kg-Sack	18,00 - 20,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	16.07.2024	09.07.2024
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	57,00-63,00	57,00 - 63,00
fritteneeignet, 40 mm+	57,00-62,00	57,00 - 62,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	16.07.2024	09.07.2024	16.07.2024	09.07.2024
Diesel				
2.000 l	134,25 - 139,85	134,25 - 139,85	128,50 - 136,50	129,90 - 136,60
5.000 l	132,25 - 137,35	132,25 - 137,35	127,00 - 133,50	128,00 - 134,90
Heizöl *1				
3.000 l	88,10 - 94,90	88,10 - 94,90	85,50 - 92,90	86,90 - 93,50
5.000 l	87,10 - 93,40	87,10 - 93,40	84,20 - 90,78	85,00 - 92,30
10.000 l	85,90 - 91,90	85,90 - 91,90	83,20 - 89,35	83,90 - 90,35
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 55,06	53,00 - 55,06	54,78 - 56,50	53,99 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 53,06	51,00 - 53,06	51,78 - 54,50	51,99 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 15.07.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,00 - 45,20	42,05 - 44,25
AHL, 28 % N	28,50 - 30,20	27,70 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 66,20	62,65 - 65,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	47,30 - 52,00	46,25 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,85 - 32,90	29,05 - 32,10
60er Kali	39,50 - 41,20	38,70 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	41,75 - 45,00	40,60 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 37,50	32,45 - 36,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	39,50 - 42,80	38,30 - 41,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 46,50	43,20 - 45,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrotten in den letzten Wochen weiterhin

schwankende, tendenziell aber nachlassende Preisentwicklungen zu beobachten. Ursache für zwischenzeitliche Kursbefestigungen waren umfangrei-

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 15.07.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.542,00	2.555,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.284,50	2.300,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.125,50	2.150,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	381,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	274,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,00	290,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	326,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	303,00	309,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	323,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	281,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	261,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	329,00	336,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	361,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	417,00	420,00
Putenmastfutter P1	493,00	-
Putenmastfutter P2	477,00	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	375,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	350,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	204,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	354,10	-
Weizen	229,60	-
Roggen	197,90	-
Triticale	211,80	-
Körnermais	250,50	-

chere US-Exporte als auch ungünstige Wettervorhersagen für wichtige US-Anbaugelände, welche für eine festere Entwicklung an den internationalen Börsen sorgten, was vor dem Hintergrund umfangreicher Bestände und Ernterwartungen zuletzt aber zumeist wieder ignoriert wurde. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fiel weiterhin ausreichend für den bestehenden Bedarf aus. Gedeckt wird vornehmlich weiterhin nur der dringend benötigte Bedarf, da man vielfach mit nachgebenden Preisen rechnet. Am Markt für Rapsschrot blieb es im vorderen Bereich beim nur kleinen Angebot. Seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft signalisierte man weiterhin Kaufbereitschaft. Die Preise bewegten sich nahe an der bisherigen Basis. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb die Nachfrage für Melasseschnitzelpellets

gering. Auch Weizenkleiepellets wurden nur verhalten geordert. Die Preise bewegten sich unterhalb des Vorwonnenniveaus.

Mischfuttermittel:

Nach den vorangegangenen Preisreduzierungen zu Monatsbeginn, vor dem Hintergrund der gesunkenen Getreidepreise, beließen es die meisten Hersteller in der zurückliegenden Berichtswoche zuletzt bei unveränderten Preisen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Auch die zwischenzeitlich wieder etwas gegenläufigen Preisentwicklungen im Futtergetreidebereich unterstützten diese Entwicklung. Fortgesetzt erwarten die Marktbeteiligten in der kurzfristigen Entwicklung unveränderte Mischfuttermittelforderungen. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von dem zukünftigen Geschehen auf den Getreidemärkten.

grillfähigen Artikeln vom Hähnchen weiterhin relativ lebhaft. Auch die noch laufende Europameisterschaft sorgte für Impulse und dämpfte die Nachfrageberuhigung durch die Schulferien ab. Das aus der Produktion anfallende Angebot konnte vollständig am Markt platziert werden. Die Schlachtereiabgabepreise entwickelten sich stabil. Im Bereich der Erzeugerpreise ergaben sich teilweise Preisanhebungen.

Puten:

Auch am Markt für Putenfleisch berichteten die Handelsbeteiligten von einem stetig verlaufenden Absatzgeschäft. Im Mittelpunkt der Nachfrage

stehen weiterhin Grillartikel, aber auch das übrige Sortiment findet bereits wieder vermehrt Abnehmer. Nach dem Ende der Feriensaison erwarten die Marktteilnehmer eine Absatzbelebung. In preislicher Hinsicht änderte sich am Putenmarkt zuletzt kaum etwas.

Schlachthennen:

Mit rückläufigen Angebotsstückzahlen konnte sich die Lage am Markt für Suppenhennen weiter stabilisieren. Die Preise blieben auf niedriger Basis zuletzt unverändert. Ähnliches war auch im benachbarten EU-Ausland zu beobachten.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 15.07.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	15.07.2024	08.07.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,15	18,20
Melasseschnitzel, pelletiert	26,30	26,60
Palmexpeller	22,60	23,80
Sojabohnenschalen	19,30	21,60
Weizendestiller	30,05	31,90
Rapsexpeller	33,35	34,60
Sojaöl	113,80	115,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	44,75	46,50
Brasilschrot, pelletiert **	47,05	48,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	60,90	61,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,50	64,95
Rapsschrot	30,65	32,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Insgesamt entwickelte sich die Situation an den hiesigen Märkten für Schlachtgeflügel innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt ausgeglichen. Im Mittelpunkt der

Nachfrage standen vornehmlich grillfähige Artikel.

Hähnchen:

Trotz teilweise wechselhafter Witterung entwickelte sich das Geschäft mit

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,115-1,950	1,195
1.401 g bis 1.450 g	1,115-1,950	1,195
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,550	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,550	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,550	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,550	1,110
bis 2.800 g	-	1,550
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,054
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,074
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,096
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,123

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	28. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0780	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	±0

Eier

Die Lage am deutschen Eiermarkt wurde innerhalb der zurückliegenden 28. Kalenderwoche als fortgesetzt weitgehend ausgeglichen beschrieben. Vor dem Hintergrund der noch laufenden Fußball-EM und damit erhöhter Touristenzahlen entwickelte sich die Nachfrage weniger abgeschwächt als in anderen Jahren zur Ferienzeit. Gleichzeitig wirkt sich die relativ gute Nachfrage der Eiproduktenindustrie

stützend auf die Marktlage aus. Das verfügbare Eierangebot wurde, wie schon zuvor, als gut ausreichend bezeichnet. Das galt für Eier aller Haltungsformen und Gewichtsklassen. Entsprechend der vorherrschenden Marktlage entwickelten sich die Eierpreise zumeist stabil. Hier und da ergaben sich leichte Preisreduzierungen. Auch in anderen EU-Ländern war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 28. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,95 (±0)
L	12,00 (-0,19)	12,20 (-0,10)
M	11,00 (-0,20)	11,20 (-0,10)
S	10,25 (-0,10)	9,55 (-0,13)
Tendenz	3,7 = ausgeglichen	3,7 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 26. Kalenderwoche wurden von den deutschen Molkereien 0,9 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf die hochsommerlichen Temperaturen in der letzten Juni-Woche. Die Vorjahreslinie wurde um 0,8 % überschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff hat sich die Nachfrage nach Industrierahm wieder etwas beruhigt und zeigte zuletzt konform zum Witterungsverlauf eine uneinheitliche Tendenz. Beim Magermilchkonzentrat stand dagegen ein knappes Angebot einer anziehenden Nachfrage gegenüber. Damit sind die Erlösmöglichkeiten in diesem Sektor im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen hat sich etwas belebt. Trotz der Preiserhöhungen von Anfang Juli sind die Molkereien mit den Abrufen weiterhin zufrieden. An der Butter- und Käse-Börse in Kempten wurden die Notierungen aufgrund der sehr guten Nachfrage deutlich angehoben und liegen jetzt in einer Spanne von 6,76

EUR/kg – 7 EUR/kg. Für Blockbutter wurde bei geringem Angebot ebenfalls um 0,04 bzw. 0,26 EUR/kg erhöht. Damit ergibt sich eine Spanne von 6,58 EUR/kg – 6,90 EUR/kg. Das erhöhte Preisniveau bremst jedoch die Anfragen für langfristige Lieferungen sowie für den Export aus. Damit bleibt es zunächst bei einer ruhigen Marktlage.

Käse:

Die Nachfrage am Markt für Schnittkäse befindet sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Zum Teil unterstützte der Lebensmitteleinzelhandel hierbei mit Werbeaktionen. Dementsprechend entwickelten sich auch die Preise fortgesetzt sehr stabil. Seitens der verarbeitenden Industrie und Großverbraucher wurden die kontrahierten Mengen kontinuierlich abgerufen. Auch die Abrufe aus den südlichen Urlaubsregionen verliefen in einem saisonal typischen Rahmen. Darüber hinaus hat sich die Nachfrage aus den Drittstaaten etwas erhöht. Lagerbestände konnten angesichts der guten Nachfrage nicht weiter aufgebaut werden.

Milchpulver:

Die ruhige Phase setzt sich am Markt für Magermilchpulver weiter fort. Es

kamen in der Berichtswoche kaum Abschlüsse zustande, denn viele der Marktteilnehmer befinden sich momentan in der Ferienzeit. Dementsprechend zeigt sich der Marktverlauf saisonal typisch ruhig. Sowohl am Binnen- als auch am Weltmarkt wird die Nachfrage als gering beschrieben. Demgegenüber steht aber auch kein Angebotsdruck. Die Notierungen an der Börse in Kempten haben dennoch etwas nachgegeben. Angesichts einer leicht schwächeren Tendenz notierte Magermilchpulver in Lebensmittelqualität zuletzt bei 2.300 – 2.500 EUR/t und Magermilchpulver in Futtermittelqualität bei 2.170 – 2.210 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage ebenfalls beruhigt. Allerdings herrscht hier ebenfalls kein Verkaufsdruck vor. Die Preise an der

Kemptener Börse hielten sich auf Vorwochniveau. Bei Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität standen die Preise aufgrund der weiterhin ruhigen Nachfrage unter Druck. Dagegen hat die anziehende Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität zu einer leichten Preiserhöhung geführt.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise haben sowohl in Deutschland als auch in Italien zuletzt weiter zulegen können. In den Niederlanden waren dagegen rückläufige Tendenzen zu spüren. Wie das ife-Kiel e. V. zuletzt ermittelte, tendierte der Börsenmilchwert mit 46,3 ct/kg ebenfalls schwächer. Der Butterkurs hielt sein Niveau von 6.670 EUR/t. Magermilchpulver gab auf 2.380 EUR/t nach.

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
119.763	67,5 - 81,5	73,50	79,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,50	51,30

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	28. Woche	29. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,50	±0(±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,50	74,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,50	73,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,50	76,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZ) für den Zeitraum vom 15.07. bis zum 21.07.2024

	ab 29. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,50 €/Stück	73,50 €/Stück
Stückzahl:		157.900 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,40 €/Stück	47,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 01.07. bis zum 07.07.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.922	-1,1	-1,4
Herstellung von: Butter	1.236	-24,5	-15,8
Magermilchpulver	2.153	+17,2	+34,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.834	+0,5	+1,9
Frischkäse	5.198	-7,1	-1,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 21.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	28. Woche	29. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	78,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	81,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	84,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	86,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	83,74	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	60,50	-5,00
Spanien (Lleida)	20 kg	68,00	-6,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	120,10	-2,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 15.07.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	79,8	-4,0
SPF*, PRRS positiv	76,4	-6,0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,58	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

08.07. bis zum 14.07.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,87 (48,60)	79,74 (81,00)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,53 (49,73)	82,64 (82,98)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Schweine

Deutschland:

Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisreduzierungen vor dem Hintergrund der nur schleppend verlaufenden Vermarktung von Schweinefleisch konnten sich die Schlachtschweinepreise wieder stabilisieren. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel in der Berichtswoche nicht wesentlich umfangreicher aus als zuvor und konnte in der Regel vollständig an die Schlachtunternehmen abgesetzt werden. Vor dem Hintergrund der damit weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse ergaben sich keine weiteren Preisreduzierungen. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Auf den verschiedenen europäischen Auslandsmärkten entwickelten sich die Geschäfte mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden 28. Kalenderwoche uneinheitlich. Absatzpro-

bleme auf der Fleischseite als auch der deutliche Preisrückgang in Deutschland sorgten mitunter für Preisdruck. In Frankreich hingegen führte das weiter rückläufige und kleine Angebot nochmals zu Preisaufschlägen von fünf Cent. Auch in Spanien stiegen die Auszahlungspreise nochmals um einen Cent an. In Österreich erforderte der Preisdruck einen Abschlag von fünf Cent. Sieben Cent weniger waren es in Polen und am deutlichsten, nämlich um neun Cent, fielen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den Niederlanden ab.

Fleischgroßmarkt:

Die zuvor zurückgesetzten Schlachtschweinepreise führten in der zurückliegenden 28. Kalenderwoche auch im Bereich der Fleischgroßmärkte zu Preisanpassungen. In allen Bereichen gaben die Preise nach. Dies galt selbst für die noch recht rege gefragten Nacken und Bäuche. Trotz ermäßigter Preise wurden keine größeren Mengen gehandelt. Insgesamt agierten die Marktteilnehmer vorsichtig.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch registrierte man auf Ebene der Fleischgroßmärkte gewisse Preisabschläge. Insbesondere galt dies für den Bereich der Verarbeitungsware. Die Nachfrage entwickelte sich dabei unverändert ruhig, zumal die Wurstproduktion saisonbedingt eher zurückgefahren wird. Das den Schlachtereien zur Verfügung

stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise verblieben auf dem bisherigen Niveau. Für die Schlachtwoche vom 11. bis zum 17.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 07.07.2024	2,24	2,20	2,08	1,59
Vorwoche	2,30	2,26	2,16	1,61

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.700 Schweine
Vorwoche:	264.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Kalenderwoche	Handelsklassen S - V		Abweich. zum Vorjahr
	2023	2024	
25. Kalenderwoche	693.015	694.350	+0,2%
26. Kalenderwoche	673.667	679.781	+0,9%
27. Kalenderwoche	691.892	701.299	+1,4%
01. - 27. Kalenderwoche	19.178.315	19.010.372	-0,9%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 11.07. bis zum 17.07.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG	
Spanne:	1,30-1,30 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.150 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
27. Kalenderwoche	1,59	11.550
26. Kalenderwoche	1,61	10.990
25. Kalenderwoche	1,61	13.080
24. Kalenderwoche	1,78	8.017

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	09.07.2023	30.06.2024	07.07.2024
Belgien	242,70	217,10	217,70
Bulgarien	274,10	.	.
Dänemark	207,30	184,20	183,00
Deutschland	259,80	230,80	224,50
Estland	228,70	213,80	216,30
Finnland	222,30	212,60	209,90
Frankreich	242,00	219,00	219,00
Griechenland	.	.	.
Irland	222,80	221,00	.
Italien	.	.	.
Kroatien	256,00	210,20	211,80
Lettland	278,50	243,20	242,00
Litauen	265,10	231,60	230,70
Luxemburg	254,10	.	.
Malta	227,20	225,70	225,90
Niederlande	226,00	187,70	.
Österreich	264,70	237,30	234,30
Polen	273,80	227,90	225,80
Portugal	267,40	245,10	247,10
Republik Tschechien	248,70	217,90	216,10
Rumänien	273,30	228,30	235,10
Schweden	216,70	234,60	233,90
Slowakei	257,10	235,40	235,50
Slowenien	261,00	233,70	233,60
Spanien	248,90	223,90	223,70
Ungarn	254,40	224,80	225,90
Zypern	256,90	270,40	270,30
EU	250,50	221,37	217,60

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	28. Kalenderwoche	27. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	231.904	230.528
Nordrhein-Westfalen	290.776	279.947
Schleswig-Holstein	17.273	17.900
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.531	70.227
Bayern	38.883	39.728
gesamt:	653.367	638.330

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(14 Betriebe / 231.904 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (223)	216 (220)	206 (207)	218 (221)	163 (163)
Spanne	214-223	210-221	199-214	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,4	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 290.776 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (225)	217 (221)	204 (208)	219 (223)	159 (158)
Spanne	215-223	212-220	200-213	192-222	150-165
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(74.531 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (222)	221 (221)	219 (216)	221 (221)	155 (145)
Bayern	(38.883 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	216 (215)	211 (207)	217 (217)	140 (140)
Spanne	215-230	210-235	197-239	-	129-149

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 16.07.2024, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
27. KW	2,146	2,126	1,738	2,248	2,196	2,140
28. KW	2,046	2,025	1,738	2,303	2,145	-
29. KW	2,046	2,025	1,738	2,316	2,145	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
27. KW	2,409	2,212	2,285	2,075	2,123	
28. KW	2,414	-	2,303	1,964	-	
29. KW	2,414	-	-	1,964	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 16.07.2024 wurden von 1125 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,16 bis 2,17 € zu einem Durchschnittspreis von **2,17 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 05.07.2024 bis 11.07.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,17 € und 2,17 € im medianen Mittel zu **2,17 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schafe

Die Kurse im Schlachtlammgeschäft konnten sich nicht behaupten. Es kam zum Ende der letzten Woche zu dem von vielen Marktteilnehmern vorhergesehenen Preisverfall. Begründet ist diese starke Kurskorrektur zum Einen in der eingebrochenen Nachfrage seitens der Schlachtereien, zum Anderen hat sich das bisherige sehr freundliche Preisniveau ungewöhnlich lange gehalten, sodass es zu einem enormen

Druck auf das Preisgefüge gekommen ist. Dieser Druck ist auch durch die Preiskorrektur noch nicht vom Markt genommen, sodass mit weiteren Kursenkungen zu rechnen ist. Auch bei Importware, überwiegend aus England und Irland, die saisonbedingt in steigender Menge zur Verfügung steht, kam es zu einem regelrechten Preisverfall.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 08.07. bis zum 14.07.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,52
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 15.07.2024 bis zum 21.07.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,05 - 4,05	4,20 - 4,20
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Auktionen - Schafe

Auktion Müden/Örtze

vom 11. Juli 2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Graue Gehörnte Heidschnucke	Jährlingsböcke Kl. I	35	35	769
	Jährlingsböcke Kl. II	-	-	-

Marktverlauf: Auf der 75. Heidschnuckenbockschau und Versteigerung in Müden konnten alle 35 Zuchtböcke verkauft werden - Sieben Böcke wechselten für 1.000,00 Euro / über 1.000,00 Euro den Besitzer. Den Spitzenpreis von 1.500,00 Euro erzielten der Siegerbock der Veranstaltung und ein weiterer Klassensieger.

Auskunft: Verband Lüneburger Heidschnuckenzüchter e.V.

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (197)	195 - 220	811	205 (205)	188 - 211	1.174
	II. Qualität (bis 65 kg)	163 (163)	160 - 202		170 (170)	142 - 188	
Kuhkälber *		28 (28)	20 - 55		28 (28)	23 - 32	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	297 (275)	250 - 362	243	303 (303)	261 - 345	348
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (211)	190 - 229		225 (225)	206 - 283	
Kuhkälber		190 (190)	174 - 195		193 (193)	183 - 202	
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	423 (423)	367 - 468	237	404 (404)	367 - 445	290
	II. Qualität (bis 70 kg)	335 (335)	275 - 413		330 (330)	266 - 365	
Kuhkälber		220 (220)	210 - 239		229 (229)	220 - 248	
vermarktete Kälber:		1.291			1.812		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 11.07.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	13	13	100 - 380	299	4,47
71 bis 80 kg	26	26	340 - 500	390	5,13
81 bis 90 kg	22	22	260 - 510	424	4,97
91 bis 100 kg	12	12	420 - 580	479	5,15
männlich:					
61 bis 70 kg	33	33	300 - 610	496	7,33
71 bis 80 kg	95	95	400 - 690	601	7,87
81 bis 90 kg	143	143	380 - 770	675	7,93
91 bis 100 kg	74	74	500 - 800	744	7,87
101 bis 110 kg	21	21	600 - 790	750	7,19
Verlauf:	flott		Nächste Auktionstermine: 18.07. 25.07.		

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 08.07. bis zum 14.07.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	167 (166)	171 (169)
Spanne	112-183	165-202
Stück	376	333
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	26 (28)	48 (53)
Spanne	5-46	46-64
Stück	14	12
Tendenz:	unveränderte Preise	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,10 (4,20)	6,50 (6,60)	6,00 (6,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

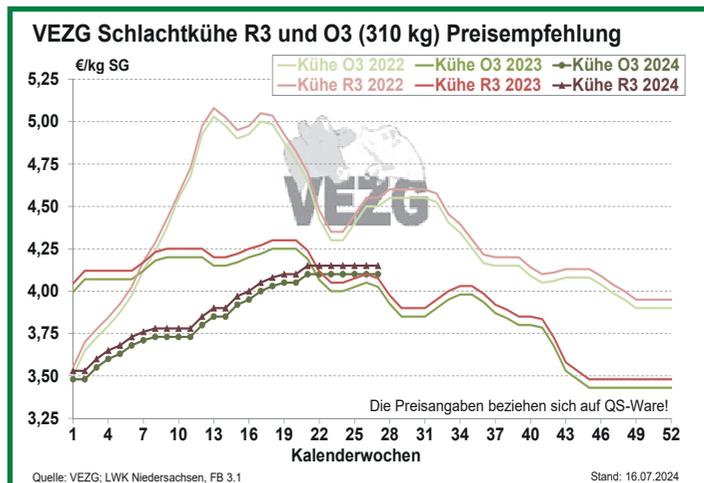
Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
In der zurückliegenden 28. Kalenderwoche wurden die Absatzgeschäfte mit Rindfleisch seitens maßgeblicher Schlachtunternehmen weiterhin beklagt und Preisreduzierungen für Jungbullen eingefordert. Vor dem Hintergrund der nur kleinen und vielfach weiter zurückpendelnden Angebotsstückzahlen sowie der bis zum Wochenbeginn durchaus weiter bestehenden Kaufbereitschaft der

Schlachtunternehmen blieb es bei unveränderten Preisen. Im Bereich der Schlachtkühe reichten die Angebotsmengen fortgesetzt nur knapp aus, um alle Anfragen zu bedienen. Auf der bisherigen Basis waren sehr stabile Preise die Folge.
Am Montag, den 15.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und

Marktchart



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 15. Juli 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,80-4,87	4,85	5,05-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,75-4,82	4,80	5,00-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,70-4,77	4,75	4,95-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,57-4,64	4,62	4,82-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,55-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von 4,10 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Die laufenden Schulferien machten sich in der zurückliegenden Berichtswoche auf Ebene der Fleischgroßmärkte bemerkbar. Insgesamt fielen die Geschäfte mit Keulenteilen spürbar ruhiger aus. Teilweise wurden dabei Angebote herausgestellt, um die Nachfrage ein wenig zu beleben. Die Bestellungen der Marktteilnehmer fielen insgesamt vorsichtig aus, um Angebotsüberhänge zu vermeiden. Relativ zügig ließen sich Roastbeefs und Steakartikel, sowie Filets vermarkten.

Gewissen stützenden Einfluss übt die Nachfrage der Gastronomie aus. Angebotsengpässe wurden allerdings nicht beobachtet.

Schlachtkälber:

Das Geschäft mit Kalbfleisch verlief im Bereich der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche zumeist unverändert. Die Preise entwickelten sich dabei in der Regel im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte weitgehend stabil. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach dem Bedarf. Wenig veränderte Preise dürften die Folge sein. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 27. Kalenderwoche 5,35 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.332	-	479	497	435	498	63	479
Hdkl. U3	1.035	-	490	491	432	493	49	-
Hdkl. R2	1.233	484-490	488	489	932	492	114	477
Hdkl. R3	949	481-485	483	485	784	488	140	473
Hdkl. O2	336	449-459	456	461	167	465	125	450
Hdkl. O3	793	459-464	461	463	244	467	170	451
Ochsen E-P	1	-	-	-	3	-	48	391
Färsen								
Hdkl. R3	399	-	463	469	209	459	456	464
Hdkl. O3	313	420-429	424	426	130	420	214	435
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	439	439	50	441	72	440
Hdkl. O2	336	412-425	420	420	169	417	57	414
Hdkl. O3	1.532	418-431	427	428	366	424	517	429
Hdkl. P1	950	-	349	347	224	345	238	308
Hdkl. P2	361	-	372	370	148	370	215	369
Hdkl. P3	132	-	378	378	68	390	31	388
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	92	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.877; Ochsen: 1; Färsen: 1.125; Kühe: 3.713; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
26. Kalenderwoche	17.782	15.937	-10,4%
27. Kalenderwoche	16.382	16.151	-1,4%
01. - 27. Kalenderwoche	450.589	455.778	+1,2%
Schlachtkühe (E - P)			
26. Kalenderwoche	13.360	12.886	-3,5%
27. Kalenderwoche	16.371	12.915	-21,1%
01. - 27. Kalenderwoche	400.327	397.223	-0,8%
Alle Tiere (E - P)			
26. Kalenderwoche	38.146	36.235	-5,0%
27. Kalenderwoche	40.550	36.005	-11,2%
01. - 27. Kalenderwoche	1.049.670	1.066.024	+1,6%

Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	09.07.2023	30.06.2024	07.07.2024
Belgien	428,80	412,90	414,10
Bulgarien	529,10	510,00	510,00
Dänemark	464,20	424,80	422,30
Deutschland	458,70	499,10	497,90
Estland	.	.	.
Finnland	504,20	484,00	480,70
Frankreich	514,00	519,00	518,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	484,40	518,20	512,00
Italien	491,90	535,30	486,30
Kroatien	510,00	528,10	524,30
Lettland	346,80	433,20	378,20
Litauen	368,10	430,10	426,90
Luxemburg	476,60	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	394,00	388,00	343,00
Österreich	461,30	493,10	495,90
Polen	450,10	479,40	482,50
Portugal	513,20	522,90	524,60
Republik Tschechien	460,30	496,00	466,10
Rumänien	437,40	397,10	441,80
Schweden	498,00	541,20	535,70
Slowakei	505,30	.	485,20
Slowenien	470,90	507,20	510,90
Spanien	524,00	535,60	533,20
Ungarn	.	.	.
EU	483,87	507,98	506,42

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche-

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 09.07.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	7	2.257,00	3.000,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	87	83	2.312,00	4.700,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	95	90	-	-

Verlauf: flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	24.07.2024
Rinder-Union Münster	31.07.2024
Masterrind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024
Masterrind Cloppenburg	07.08.2024
VOST Leer	13.08.2024
Masterrind Lingen	14.08.2024